

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung**

Band (Jahr): **9 (1912)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung
und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 6.

Neue Folge. IX. Jahrg.

Juni 1912.

Inhalt: Tuberkulose-Tafeln. — Anatomische Wandtafeln. — Wandbilder zur Bürgerkunde. — Biblische Wandbilder. — Zum Physikunterricht. — Aus dem Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Tuberkulose-Tafeln.

Seit einiger Zeit wird der Gesundheitslehre im Unterrichte vermehrte Aufmerksamkeit zugewendet, und es ist gewiss lobenswert, wenn die

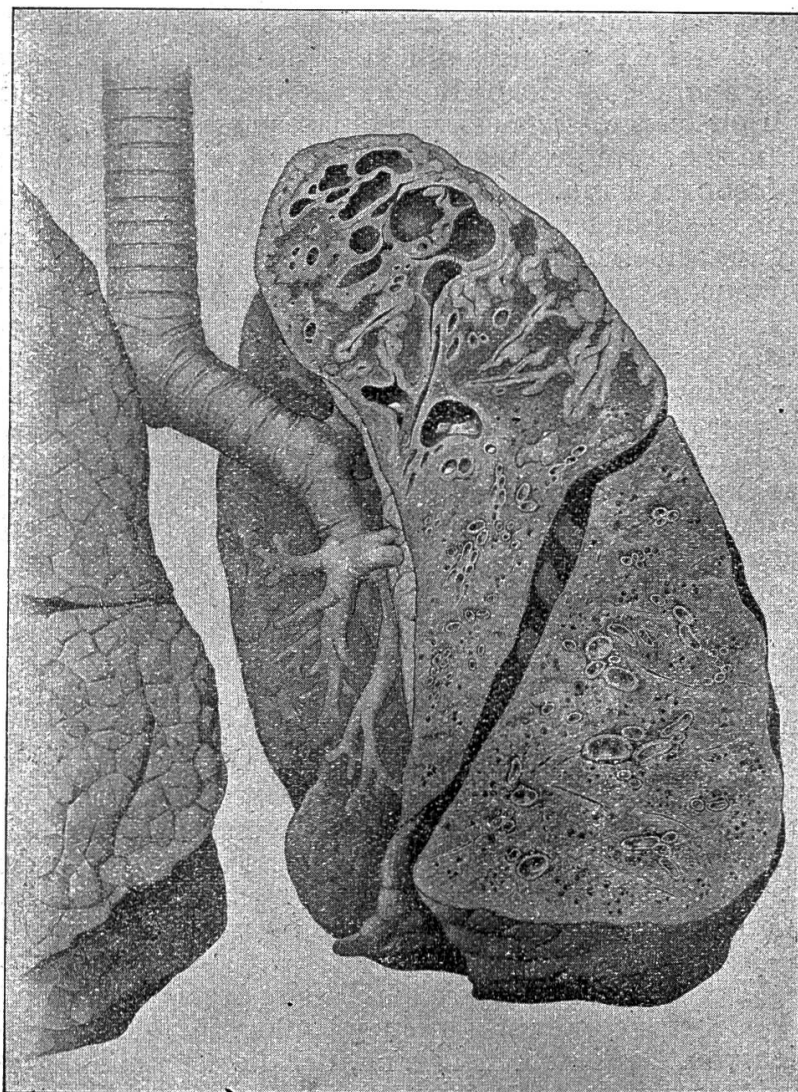
Kinder in der Schule nicht nur über die geologischen Verhältnisse ihres

Vaterlandes, über die Tier- und Pflanzenwelt anderer Erdteile usw., sondern vor allen Dingen auch über ihren Körper und die Gefahren, welche ihm drohen, belehrt werden.

„Wie viel Unheil könnte abgewendet werden, wenn in den Schulen noch mehr Gewicht auf die

Gesundheits-erhaltung des Leibes gelegt würde! Wie unvernünftig und unwissend ist die Masse des Volkes noch in hygienischen Dingen. Wie

wäre es sonst



Tafel III. Von Tuberkulose angegriffene Lunge.

möglich, dass das Kurpfuschertum noch so sehr in Blüte steht! Fast in jeder Zeitung kann man Inzerate lesen, in denen unfehlbare Mittel gegen die schwersten Krankheiten angepriesen werden. Viele Tausende geben ihr sauer verdientes Geld für wertlose Kräuter, Pulver u. drgl. weg. Sie füllen so manchem Nichtswürdigen, der auf die Unwissenheit seiner Mitmenschen in hygienischen Dingen rechnet, die Taschen.“ Diesen Übelständen kann am sichersten und gründlichsten durch Belehrungen über Gesundheits- und Körperpflege abgeholfen werden.

Eine der gefährlichsten Feindinnen unseres Körpers ist bekanntlich die Tuberkulose. Jährlich rafft sie Tausende von Menschen dahin und bringt viel Elend und Kummer in die Welt. Über die Verbreitung, die Gefährlichkeit, aber auch über die Heilbarkeit dieser menschenvertilgenden Krankheit schon die Jugend zu belehren, ist gewiss eine wichtige und segensbringende Aufgabe. Ihre Lösung soll erleichtert werden durch die vorliegenden, von Lehrer H. Seebaum und Geheimrat Dr. Dammann herausgegebenen Tuberkulose-Tafeln, die im Verlage von R. Schick & Co., Leipzig, erscheinen:

Tafel I zeigt in der blaugefärbten Schleimmasse des Auswurfes eines Schwindsüchtigen zahlreiche Tuberkelbazillen.

Tafel II veranschaulicht oben links stark vergrößerte Lungenbläschen, die zu einem Bündel vereinigt sind. Unten rechts ist noch ein stärker vergrößertes Lungenbläschen sichtbar. Es erscheint aufgeschnitten. Im gesunden Zustande ist es hohl, damit es recht viel Luft aufnehmen kann. Links unten ist ein ebenfalls stark vergrößertes erkranktes Lungenbläschen dargestellt. Tuberkelbazillen bewohnen es und haben eine Eiterung hervorgerufen. Das Bläschen ist unfähig, Luft aufzunehmen und infolgedessen für die Atmung wertlos geworden. Seine Erkrankung lässt sich schon äusserlich erkennen, indem die gleichmässige Form verloren gegangen und der eiterige, verkäste Inhalt durch die zarte Haut deutlich sichtbar ist. In diesem Zustande bildet das Bläschen eine grosse Ansteckungsgefahr für die benachbarten Lungenbläschen.

Tafel III (s. Abb.) stellt eine teils gesunde, teils von Tuberkelbazillen zerstörte Lunge dar. Ein Lungenflügel erscheint von oben bis unten durchschnitten. Bereits sind ganze Teile der erkrankten Lungenspitze vernichtet, und kleine Höhlen haben sich gebildet. Zahlreiche Stellen sind mit einer gelblichen Masse angefüllt; diese Teile der Lunge haben die Bakterien zur Vereiterung und Verkäsung gebracht. Bei weiter fortschreitender Zerstörung entstehen auch hier Höhlungen. Die gesunde Lungenmasse mit zahlreichen Blutgefässen sehen wir noch im unteren Teile des Bildes.

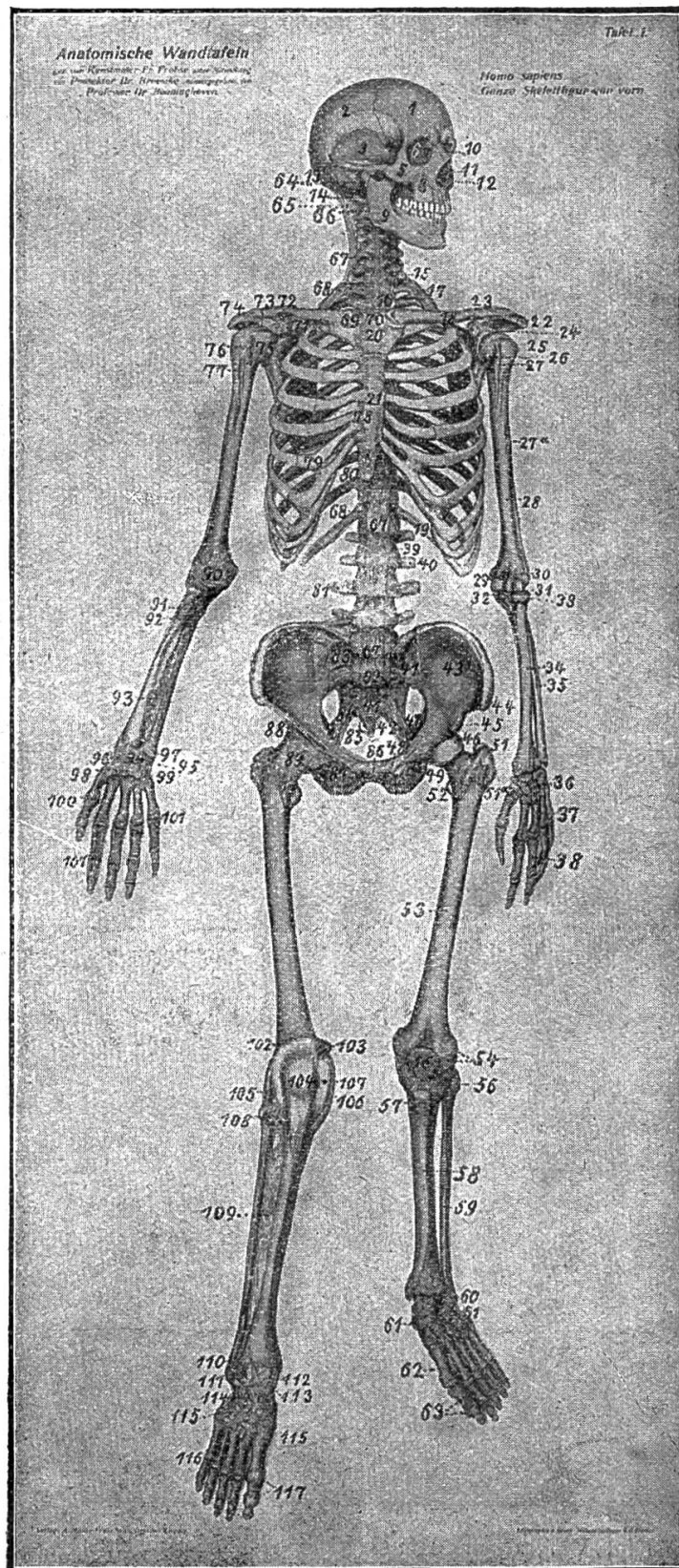
Tafel IV enthält eine graphische Darstellung, welche den Rückgang der Sterblichkeit an Tuberkulose seit 1876 bis jetzt veranschaulichen soll. Kaum hatte 1882 Prof. Dr. Robert Koch in Berlin den Tuberkelbazillus entdeckt, als auch gleich der Kampf gegen den heimtückischen Krankheitserreger begann. Schon nach wenigen Jahren war ein Erfolg zu erkennen, und vom Jahre 1885 an nahm die Tuberkulosesterblichkeit in sichtlicher Weise ab.

Der Preis der lehrreichen Tafeln, 70/100 cm, beträgt 10 Mark. Ein beigegebener Text enthält einen kurzen, für Schüler von 13 bis 14 Jahren leichtverständlichen, Lehrgang, der die Verwendung der Tafeln im Unterricht zeigen soll.

Tafeln und Text dazu sind im Pestalozzianum ausgestellt. *B.*

Anatomische Wandtafeln.

Zu den Wandtafelwerken, die den Unterricht in der Anatomie des Menschen unterstützen sollen, ist kürzlich ein neues hinzugetreten. Der Herausgeber desselben ist der durch seine vorzüglichen anatomischen Modelle bekannte Prof. Dr. Benninghoven in Berlin. Die Darstellungen wurden unter Mitwirkung des Anatomen, Prosektor Dr. Broesike, von Kunstmalers Franz Frohse gemalt, der sich als Maler ausschliesslich mit dem menschlichen Körper beschäftigt und bereits in grossen wissenschaftlichen Werken Proben seines Könnens abgelegt hat. Wir haben hier Bilder vor uns, die sich durch wissenschaftlich richtige Darstellung und technisch einwandfreie Reproduktion gleich vorteilhaft auszeichnen. Zu jeder Tafel gehört ein Begleitblatt, das in lateinischer und deutscher Sprache die Benennungen enthält, welche den Zahlen auf den Bildern entsprechen. Wie sehr diese Benennungen ins Detail eingehen, lässt sich aus der Fülle der Zahlen auf jeder Tafel erkennen, und das ist auch ein Fingerzeig dafür, dass die Bilder in erster Linie für höhere Unterrichtsanstalten: Semi-



Taf. I. Menschliches Skelett mit Bändern.

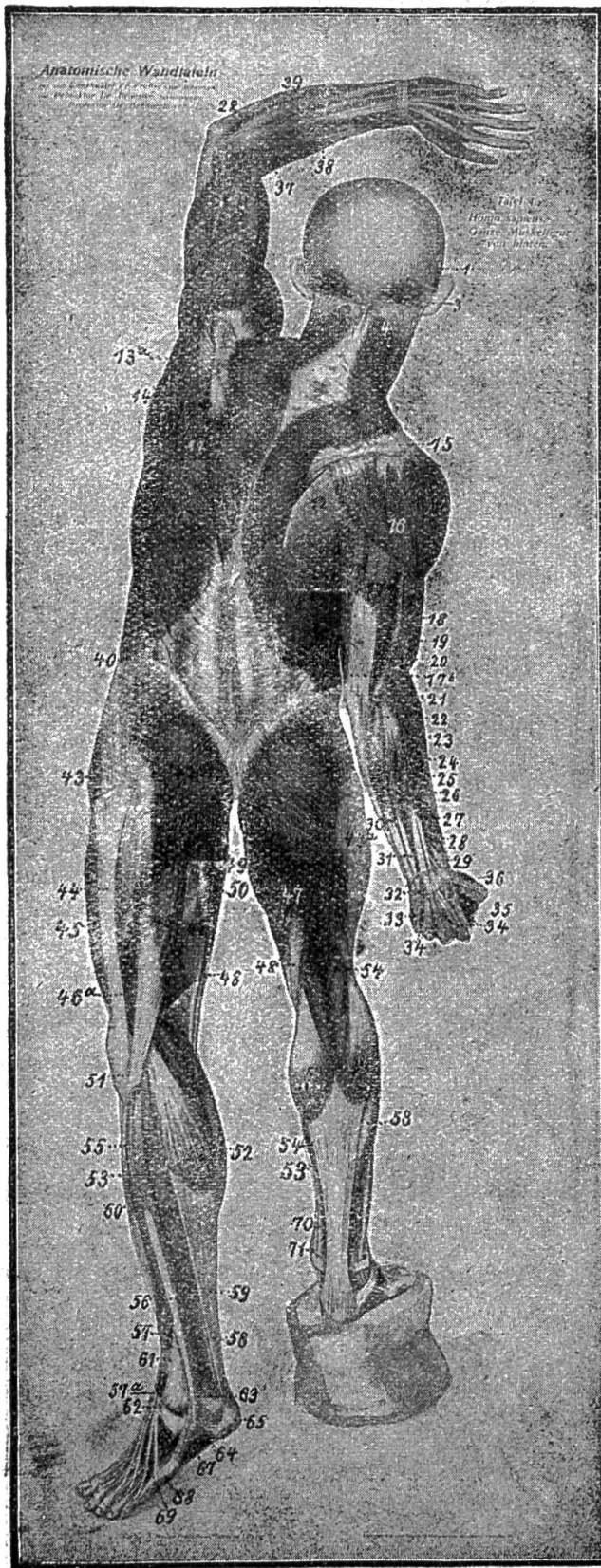


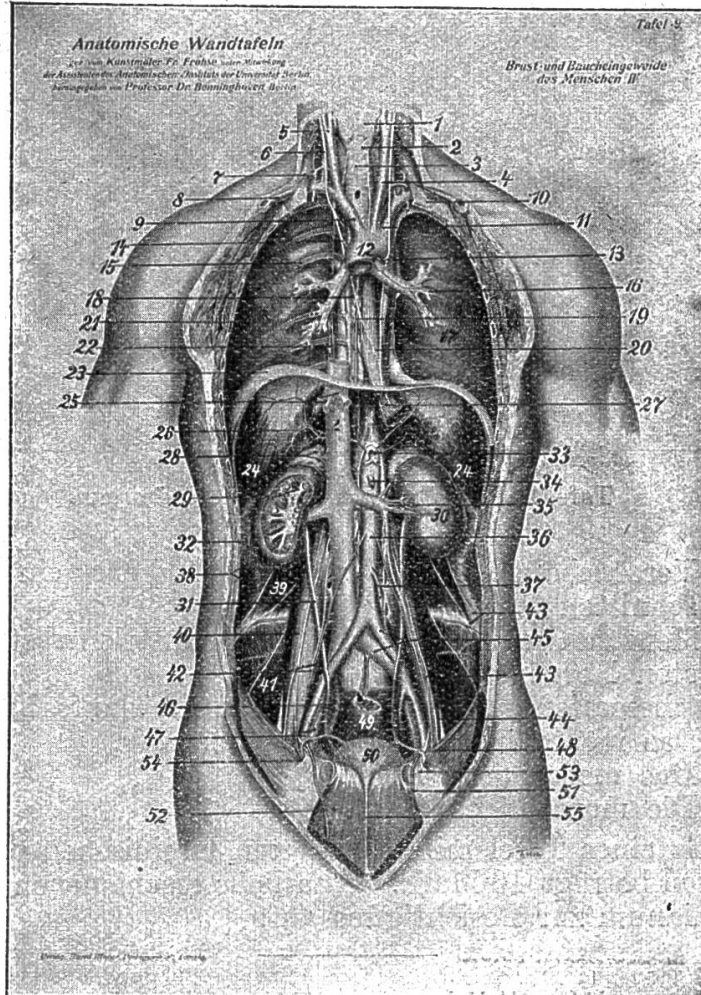
Fig. VI. Ganze Muskelfigur des Menschen.

naire, Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen usw. gedacht sind. Ihre Grösse (75/80 cm., Eingeweide-Tafeln 75/90 cm.) und die übersichtliche, instruktive Art der Darstellung macht sie aber auch für die oberen Stufen der Volksschulen empfehlenswert. Das Werk soll vorläufig folgende Tafeln enthalten:

- Tafel I: Menschliches Skelett mit Bändern von vorn (s. Abb.)
- „ II: Ganze Muskelfigur des Menschen von vorn.
- „ III: Menschliches Skelett mit Bändern von hinten.
- „ VI: Ganze Muskelfigur des Menschen von hinten (s. Abb.)
- „ V: Das Herz und die wichtigsten Blutgefässe des Menschen.
- „ VI: Brust- und Baucheingeweide des Menschen I. Nach Entfernung des Rippenfelles und des Netzes sieht man Lungen, Herzbeutel und Baucheingeweide in natürlicher Lage.
- „ VII: Brust- und Baucheingeweide d. Menschen II. In der Brusthöhle sind beide Lungen auseinander gelegt u. zur Seite gezogen, der Herzbeutel ist entfernt, um Herz und grosse Gefässe zur Anschauung zu bringen. In der Bauchhöhle ist der

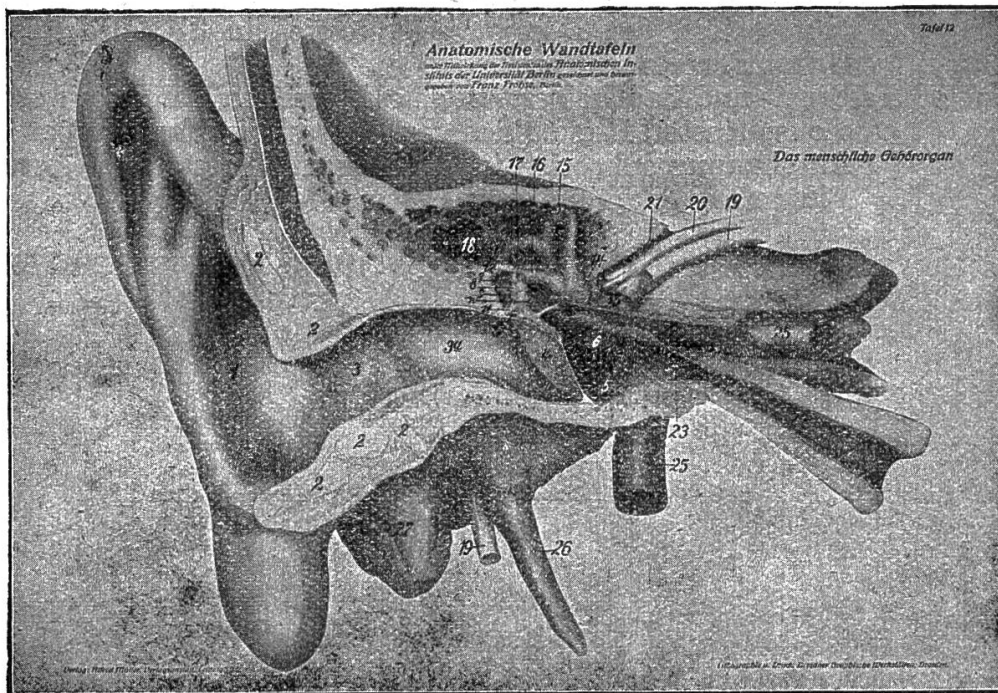
grösste Teil des Dünndarmes, sowie ein Teil des queren Grimmdarmes entfernt.

Tafel VIII: Brust- und Baueingeweide des Menschen III. Hier werden die geöffneten Herzhöhlen gezeigt und die Herzklappen zur Anschauung gebracht; in der Bauchhöhle sind die grossen Blutgefässe sichtbar, sowie Nieren, Blase und Milz.



Tafel IX. Brust- und Baueingeweide des Menschen.

IX: Brust- und Baueingeweide des Menschen IV. Die vorderen Halsmuskeln, die Halsvenen und die Schilddrüse sind weggenommen, Brust- und Bauchwände entfernt, in der Brusthöhle sind Herz und Lungen herausgenommen, um die Lageverhältnisse von Speiseröhre, Luftröhre und Aorta zu zeigen. Auf der linken Seite ist das Brustfell erhalten, auf der rechten aber weggenommen, wodurch Zwischenrippen-Muskel und -Gefässe, sowie der Grenzstrang des Sympathicus deutlicher sichtbar gemacht werden. In der Bauchhöhle wurden sämtliche Eingeweideorgane herausgenommen, mit Ausnahme der beiden Nieren, der Blase und des Mastdarmes. In die rechte Niere ist zur



Tafel XII. *Das menschliche Gehörorgan.*

Veranschaulichung des Nierenbeckens ein Fenster geschnitten (s. Abb.)

- Tafel X: Menschliches Gehirn und Rückenmark nebst den wichtigsten Nervensträngen.
„ XI: Schematische Darstellung des Blutkreislaufes beim Menschen.
„ XII: Das menschliche Gehörorgan (s. Abb.)
„ XIII: Das menschliche Auge.
„ XIV: Die menschliche Haut.

Der Preis einer Tafel mit beigefügten lateinischen und deutschen Bezeichnungen beträgt 10 Mark. Sämtliche erschienenen Tafeln liegen im Pestalozzianum zur Besichtigung auf. B.

Wandbilder zur Bürgerkunde.

Hierüber lesen wir im „Schulwart“: „Auf dem Gebiete der Anschauungsmittel“ bedeuten „Bilder zur Bürgerkunde“ Neuland. Mit der Kunst als Bundesgenossin suchen es Verlag und Herausgeber zu erschliessen, um bei Durchführung eines Unterrichtsprinzips mitzuhelfen, das Staatsmänner, Politiker und Pädagogen für alle Schulgattungen vom Gymnasium bis zur einfachen Volksschule heute mehr als je betonen. Denn sollen die Klagen verstummen, dass unser Volk, sogar in seinem gebildeten Teile, in Unkenntnis über die wichtigsten Staatseinrichtungen verhartet, so muss man das Interesse des jungen Geschlechts für diese Dinge erwecken. Mehr als das belehrende Wort ist aber dazu ein gutes Bild imstande, das einen Ausschnitt aus der Wirklichkeit getreu wiedergibt.“ Die Wirklichkeit selber ist der Schule auf diesem Gebiete weniger leicht zu erreichen, als auf irgend einem anderen. Es wird zwar aus Westfalen berichtet, dass der Rektor eines Gymna-

siums mit seinen Schülern einer Stadtverordnetensitzung beigewohnt habe; allein diese Unterrichtsweise wird sich kaum allgemein einführen lassen. Da möchten nun eben die neuen farbigen Wandbilder von P. Zinke wirkungsvollen Ersatz bieten. Bis jetzt sind zwei Tafeln erschienen:

Nr. 1. Eine Schwurgerichtssitzung.



Nr. 2. Eine Reichstagssitzung.

Die Tafeln (70/100 cm.) erscheinen im Verlage von *R. Schick*, Leipzig. Sie kosten roh mit erklärendem Texte 3 Mark, schulfertig Mark 3. 30 und auf Leinwand mit Stäben 5 Mark. Sie können im Pestalozzianum besichtigt werden. B.

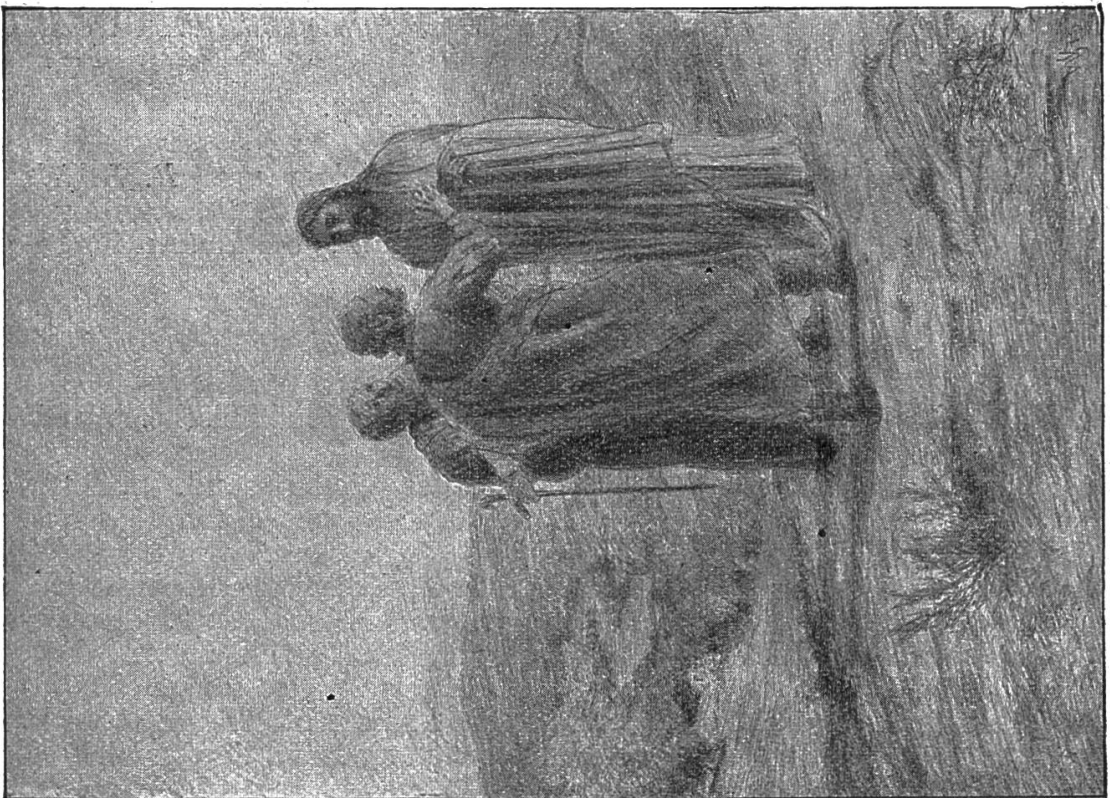
Biblische Wandbilder.

Die neue Folge der von Lehmann herausgegebenen biblischen Wandbilder enthält folgende Darstellungen:

1. Die Tochter des Jairus. 2. Jesus der Kinderfreund. 3. Maria und Martha. 4. Jesus in Gethsemane. 5. Die Jünger von Emmaus. Diese farbigen Original-Steinzeichnungen (70/100 cm.) von Prof. W. Steinhausen sind nicht nur Schulbilder, die der Belehrung dienen sollen, sondern Kunstwerke, welche recht eigentlich geeignet sind, der Erbauung zu dienen und in den Kindern religiöse Gefühle zu erwecken. Für Schulsäle und Familienwohnungen bilden sie einen sinnigen Wandschmuck. Der Preis der Serie beträgt roh 15 Mark, Einzelblätter 4 Mark. Die Bilder, vom Verlage *R. Schick*, Leipzig, sind im Pestalozzianum zur Besichtigung ausgestellt. B.



Nr. 4. *Jesus in Gethsemane.*

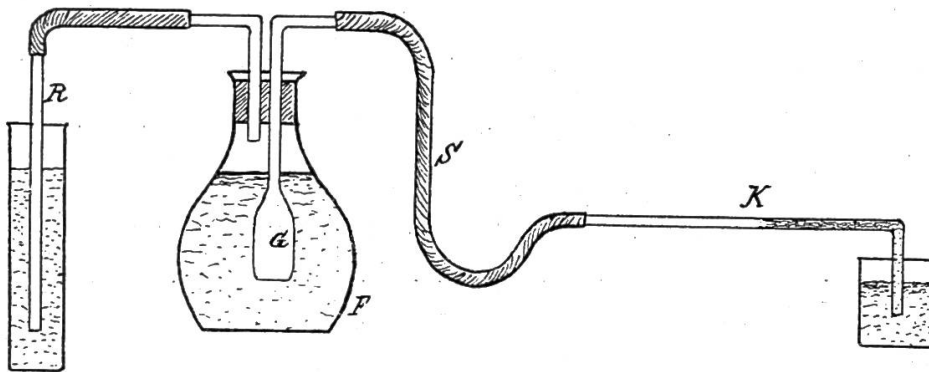


Nr. 5. *Die Jünger von Emmaus.*

Zum Physikunterricht.

1. Siedepunktserhöhung bei erhöhtem Druck.

Über eine leicht ausführbare Versuchsanordnung, die geeignet ist, allen Schülern einer Klasse zugleich die Siedepunktserhöhung bei erhöhtem Druck deutlich sichtbar zu machen, lesen wir in der „Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht“: „In die etwa 2 l fassende Kochflasche *F* (siehe Abbildung) taucht ein ungefähr 16 cm langes, 1,8 cm weites Glasgefäß *G*, an welches ein 20 cm langes Rohr geschmolzen ist, das durch den Gummistopfen nach aussen führt. Durch den Gummischlauch *S* ist es mit der Kapillarröhre *K* von etwa 1,5 mm Weite verbunden, in welche aus einem Becherglase mit angefärbtem Wasser ein Flüssigkeitsfaden gesogen werden kann. Ein zweites Rohr, das aus *F* nach aussen führt, ist durch einen Gummischlauch mit einem 1 m langen Glasrohr *R* verbunden. Man



lässt nun das Wasser in *F* kochen, den Dampf durch *R* zunächst in die Luft entweichen und saugt in *K* bis zur Mitte einen Flüssigkeitsfaden hinein. Taucht man hierauf *R* in einen mit Wasser gefüllten 50 cm hohen Standzylinder, so dass der Dampf gezwungen wird, die Wassersäule zu überwinden, so tritt eine Temperaturerhöhung ein, und der Faden in *K* verschiebt sich um einige Zentimeter. Der Faden geht wieder zurück, wenn *R* aus dem Wasser herausgezogen wird. Auch bei Pressungen des mit *R* verbundenen Schlauches mit dem Finger treten sofort Verschiebungen des Flüssigkeitsfadens auf. Das in diesem Versuche benutzte Thermoskop ist äusserst empfindlich, lässt sich leicht zusammensetzen und ist zu vielen anderen Versuchen brauchbar.“

2. Eine einfache Quecksilber-Elektrisiermaschine.

In Nr. 11, 1911, dieses Blattes wurde die Zusammenstellung einer Quecksilber-Reibungselektrisiermaschine beschrieben. Auf eine noch viel einfachere und ausserordentlich wirksame Versuchsanordnung wird von W. Biegon von Czudnochowski, Berlin, in der vorhin genannten Zeitschrift aufmerksam gemacht: Man bestreicht ein starkwandiges Glasrohr von 1 bis 1,5 cm Lichtweite und 700 bis 900 mm Länge am einen Ende mit Syndetikon (Fischleim), legt ein kreisförmiges Stück starken sämischgaren Leders über und bindet es mit Draht sorgfältig fest. Diese Röhre wird in einem Retortenhalter befestigt, und dann lässt man Quecksilber hindurchfiltrieren. Von letzterem erhält man zentimeterlange Funken. Da die feinen Quecksilbertröpfchen infolge gegenseitiger Abstossung sehr weit umherfliegen, muss das Auffanggefäss weit sein und eine hohe Seitenwand haben. B.

Aus dem Pestalozzianum.

Lokal. Die Besucher der Ausstellung werden auf folgende neu ausgestellten Objekte aufmerksam gemacht:

1. Frohse u. a. *Wandtafel für den Unterricht in der Anatomie* Dresden, A. Müller.
2. *Tuberkulose-Tafeln.* Leipzig, R. Schick.
3. *Wandbilder zur Bürgerkunde.* Leipzig, R. Schick.
4. *Biblische Wandbilder,* von Lehmann. Leipzig, R. Schick.

Verein für das Pestalozzianum.

Wir machen die Mitglieder unseres Vereins darauf aufmerksam, dass wir für unsern Verkehr *Postchekkonto eingeführt haben*, Nr. VIII 2860,

Als neue Mitglieder sind dem Vereine beigetreten: 50. Hr. W. Götz, Lehrer, Öttili a/d. L., Zürich; 51. Hr. W. Steiner, Lehrer, stud. phil., Zürich IV; 52. Hr. H. Krebsler, Lehrer, Gütisberg-Wald, Zürich; 53. Hr. M. Rissi, Seminarist, Rorschach, St. Gallen; 54. Hr. A. Krauer, Telegraphist, Zürich II; 55. Frl. Elise Staub, Lehrerin, Schlieren, Zürich; 56. Frl. Gertrud Hauser, Lehrerin, Schlieren, Zürich; 57. Hr. J. Suter Dr. phil., Zug; 58. Hr. A. Müller, Lehrer, Nied. Gerlafingen, Solothurn; 59. Hr. Caminada, Lehrer v. d. Kantonsschule Aarau, Aargau; 60. Hr. U. Grüniger, stud. phil., Zürich IV; 61. Hr. Wagner, Zeichenlehrer, St. Gallen.

Wir laden zum Eintritt freundlich ein, indem wir auf die reichhaltige Literatur pädagogischer und allgemeiner Natur aufmerksam machen, die an *Büchern* und *Zeitschriften* der Lehrerschaft zur Verfügung steht.

Um den Verkehr zu erleichtern, werden wir von nun an die *Zusendungen* unsererseits *kostenlos* zustellen. Für Paketsendungen unter 2 kg. kann die beigegebene Abonnementskarte (Wenden!) verwendet, d. h. auch die *Rücksendung ohne Auslage* vollzogen werden; nur für grössere Pakete ist die *Rücksendung vom Absender zu frankieren*. (NB. Schulbehörden geniessen Portofreiheit bis zu 2 kg.)

— Für die *Sammlungen* (Schulbücher, Bildwerke etc.) ist *Katalog-Supplement XIII*, 56 S. für die Jahre 1910 und 1911 erhältlich zu 30 Rp.

Anzeige. Das Pestalozzianum hat folgende Objekte zu den beigesetzten Preisen abzugeben:

1. *Torso mit Kopf*, vollständig zerlegbar, von Dr. Benninghofen, Fr. 175. — 2. *Die Verbreitungsansrüstungen des Samens*, von L. Buchhold, 40 Fr. — 3. *Elektrophor*, 6 Fr. — 4. *Zootomische Präparate* des zoologischen Institutes W. Hruby in Prag:

a) Felis domestica. Situs	Fr. 42.—	k) Bos taurus. Auge	Fr. 37.80
b) Columba dom. „ „	31.50	l) Tropidonotus, Entwickl.,	25.20
c) Emys europ. „ „	36.75	m) Rana esculenta „	Fr. 12.60
d) Rana esculenta „ „	15.75	n) Melolontha „	„ 18.90
e) Cyprinus carp. „ „	37.80	o) Libellula. Biologie	„ 37.80
f) Anodonta „ „	15.75	p) Argyroneta	„ 37.80
g) Sepia off. „ „	36.75	q) Leben im Teiche	„ 73.75
h) Astacus „ „	15.75	r) „ „ Meere	„ 73.75
i) Wiederkäuermagen „	21.—		

5. *Billeter-Hilber*, Schweizer Heimat. Fr. 1. 20.

Neue Bücher — Bibliothek.

Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit.

- **Abel*, Palaeobiologie. VII 1988.
 **Alt, Karl*. Goethe. VII 393 (99).
 **André, Hug*. A Naturalist in the Guianas. VII 1977 (3).
 **Ballerstädt, R*. Einheitsschule. II. B. 964.
 **Bandelier, Dr*. Bekämpfung der Tuberkulose. II. B. 962.
 **Bazin, René*. De toute son âme. VII 1891 (1).
 **Benedix, R*. Der mündliche Vortrag. 11. Aufl. V 1336.
 **Berlin*. Kommunale Schulpolitik. II. B. 963.
 **Bibl. deutscher Klassiker* v. Hellinghaus. Bd. 4—6 Goethe. 10. Dichtung der Freiheitskriege. 11. Schwäbischer Dichterkreis. 12. Vom „jungen Deutschland“ bis z. Gegenwart. VII 1979.
 **Birmingham, G*. The Inviolable Sanctuary. VII 1748 (5).
 **Brückmann, R*. Formenkunde. 2. Aufl. II. B. 598 a.
 **Buisson, F*. Nouveau Dictionnaire de Pédagogie. L. Z. 24.
 **Candler, Edm*. The Mantle of the East. VII. 1977 (5).
 **Därr, A*. Geschichte des Nürnberger Lehrervereins. VII 1943.
 **Dodgson, C*. Lettres of Lewis Carroll. VII 1977 (4).
 **Doyle, C*. The Great Shadow. VII 1889 (6).
 **Fränkel, H*. Das Mannheimer Volksschulsystem. II. M. 36 k.)
 **Heerwart, E*. Grundsätze Fröbels. II. H. 811.
 **Hegi, Gust*. Schweizer Nationalpark. II. H. 810.
 **Henne am Rhyn, O*. III. Religions- u. Sittengeschichte. VII 1740.
 **Hörnes, M*. Kultur der Urzeit. (I., II u. III.) VII. 4. Bd. 564—566.
 **Hugo, V*. Feuilles d'Automne. VII 1976 (10, 11). — La Légende des Siècles. 2 et 3 Tome. VII 1976 (13, 14).
 **Hugo, V*. Notre-Dame de Paris. I, II. VII 1976 (15, 16).
 **Jahrbuch* der Pädag. Zentrale des D. L. V. 1912. IV.
 **Keller, Rob*. Festrede zur Jubelfeier d. Gymnasiums Winterthur. II. K. 655.
 **Kingsley, Ch*. Hereward the Wake. VII 1890 (2).
 **Köhler, W*. Die Gnosis. VII 656 (16).
 **van Laak, L.* Lehrer u. Schüler. II. L. 486.
 **de Lange, Marie*. Münch. Volks- u. Fortbildungsschulen. II. L. 489.
 **Lehmann, C. F.* Der jüd. Kirchenstaat. VII 656 (18).
 **Leitzmann*. Quellen z. Schillers Tell. II. L. 487.
Lemke, H. Kinematograph. Unterrichtsstunde. II. L. 481 a.
 **Leupolt, Edm*. Erziehung z. deutschen Staatsbürger. II. L. 473 a.
 **Luck, G. u. Steiner*. Bergfahrt der Jugend. Singspiel. II. L. 488.
 **Mason, W*. The Four Feathers. VII 1889 (7).
 **Mishima, M*. Japanische Schulhygiene. II. M. 672.
 **Mitteilungen* üb. Jugendschriften. I. M. 217 k. k.
 **Natorp, P*. Pestalozzi. 2. Aufl. P. II. 373 a.
 **Naturwissenschaftl. Techn. Volksbücher* von B. Schmid. 1. *Fischer*, Die Bakterien. 2. *Blanck*, Unsere Ackererde. 6. *Wernicke*, Wetterkunde. 7/9. *Gengler*, Bilder aus dem Vogelleben. 10/12. *Wunder*, Elektrizität im täglichen Leben. 13/16. *Plassmann*, Der gestirnte Himmel. 29. 30/33. *Stephan*, Insektenschädlinge. VII 1980 (1 ff.)
 **Ohnesorge, F. u. Drees, M*. Lehrerinnenorganisation weshalb? II. O. 145.
 **Peter, B*. Die Planeten. VII 3 (240).
Portugall, A. Friedrich Fröbel. VII 3 (82).

- **Rein, Wilh.* Pädagogik in systematischer Darstellung. 1. Bd. 2. Aufl. I. R. 128.
- **Rein, W.* Pädagogik. VII 4 (12).
- **Reiner, Jul.* Zarathustra. VII 1157 v.
- **Renan, E.* Souvenirs d'Enfance et de Jeunesse. VII 1891 (2).
- **Staatsbürgerliche Bildung und Erziehung.* VII 1795. 4—8. 4. *Seidenberger*, Im Geschichtsunterricht. 5. *Wolf*, Auf den höh. Schulen. 6. *Fickert*, Lehrerseminare. 7. *Thieme*, Der Weg zum Staatsbürger. 8. *Rosenthal*, Unser täglich Brot.
- **Schäfer, W.* Versicherungswissenschaftl. Unterricht. II. S. 1427.
- **v. d. Schalk, Kuno.* Der letzte Mensch. II. S. 1429.
- Schmidt, H.* Philosoph. Wörterbuch. VII 1812 b.
- **Scholl, H.* Energieschätze u. ihre Verwertung. II. S. 1426.
- **Seitz, Joh.* Willensbildung in der Heilpädagogik. II. S. 1424.
- **Snaitth, J. C.* Fortune. VII 1889 (8).
- **Spohr, R.* Rheumatismus und Gicht. VII 1781 (6).
- **Stahl, Ernst.* Blitzgefährdung der Baumarten. II. S. 1425.
- **Sturm, A.* Geschichte der Mathematik. VII 4 (226).
- **Thuchor, A.* Die Grille. Sexuelle Aufklärung. II. T. 269 a. b.
- **Tuberkulose; v. Wyss*, Lehren der Geschichte. — *v. Schulthess*, Die kulturelle Bedeutung der Tuberkulose. — *Zangger*, Verbreitungswege des Bazillus. — *Tobler*, Soziale Ursachen der Tuberkulose. — *Staub*, Die Behandlung der Lungentuberkulose. — *Keller*, Sind wir verantwortlich? — *Lienert*, Das hustende Seppli. II T. 270.
- **Vandal, A.* L'Avènement de Bonaparte. II. VII 1747 z.
- **Wagner, C.* Alte und neue Zeit (Gedichte). II. W. 565.
- **Walser, Dr.* Die Hautkrankheiten. II. D. 264. Nr. 37, 41, 86.
- **Wetherell, E.* The wide wide World. VII 1746 y.)
- **Witham, H.* Der Pascha. Erzählungen aus dem Orient. II. W. 567.
- **Witte, H.* Wunderwelt des Ostens. VII 1620.
- **Woker, G.* Erwerbsarbeit d. Frau. II. W. 566.
- **Wreschner, A.* Sprache des Kindes. II. W. 560 a.
- **Zimmer, D.* Zimmersche Töchterheime. II. Z. 174.

S a m m l u n g.

- **Frei* u. a. St. Galler Fibel. — *Fritsch*. Deutsche Satzlehre. — *Graf*. Frohes Schaffen. — *Husi, E.* Aarg. Lesebuch (3. u. 4. Schuljahr). — *Leopold, O.* Deutscher Briefsteller. — *Rüegg, H. R.* 2. Sprachbüchlein (Soloth.). — *Schmieder, J.* Lektüre zur Geschichte d. 19. Jahrh. — *Wirz*. Geschichtslehrmittel für Sekundarschulen. — *Fenkner & Brückmann*. Übungsbuch f. d. Rechenunterricht. 2—9. H. — *Müller, C.* Praktikum der Botanik. 2. T. — *Rusch & Wollensack*. Beobachtungen der astron. Geographie. — *Scheid, K.* Vorbereitungsbuch für den Experimentalunterricht in Chemie. — *von Seydlitz, E.* Handbuch der Geographie, Jubiläumsausgabe. — *Weber, A.* Heimatkunde. Alpen u. Republik Schweiz. — *Wollemann, A.* Repetitorium der Erdkunde. Heft 1—4. — *Bungart, H.* Präludien-Album für Orgel. — *Hediger, F. G.* Der Kirchenchor. — *Spahr*. Sonnenblick (Gesangbuch). — *Voss*. Volkslieder. 2. u. 3. Heft. — *Gürtler*. Kindertümliche Faustskizzen. — *Bize & Flury*. Cours élémentaire. — *Bretschneider, H.* Französische Synonymik. — *Monod*. Recueil de Dictées. — *Robert-Dumas, Ch.* Guy de Maupassant. La Guerre. — *Simon &*

Stockhaus. Französische und Englische Volkslieder. — **Teichmann.* Französischer Anschauungsunterricht. — **Violets Echo* der Neuern Sprachen (Französisch. Spanisch). — **Andrews History of English Literature.* 2. Ed.

Gewerbliches.

Fehr & Werder. Englische Handels-Korrespondenz. — **Geissler, L.* Projektionszeichnen. Bd. 1. — **Kistler.* Verfassungs-Geschichte. — **Kuhlmann.* Neue Wege des Zeichenunterrichts. — **La Suisse économique.* — **Luginbühl, Rud.* Staatsbürgerliche Erziehung. — **Meyer, A.* Kapitalanlage. — **Philippson, E.* Handel und Verkehr im 19. Jahrh. — **Seinig.* Praxis des Gedächtniszeichnens. — **Westermann, Fr.* Gewerbliches Fortbildungsschulwesen in Deutschland. — **Wilkins, J. E.* The Cutting out of Garments. — **Blumer & Zulauf.* Kochbuch für die einfache Küche. — **Heyl.* A-B-C der Küche. — **Lunenburg, G.* Hauswirtschaftslehre. [2. Aufl. — **Reinhardt, Ludw.* Wie ernähren wir uns?

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung eines Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Nr. 5. Kultur und Schule. — Die differentielle Psychologie und ihre Bedeutung für die Pädagogik. — Stimmen zur „Arbeitsschule“. — Das Arbeitsprinzip im naturwissenschaftlichen Unterricht. — Natorp und die Pädagogische Akademie. — Spranger über Herbartianismus.

Der Säemann. Nr. 5. Schülerwanderung durch England. — Jugend und Parteien. — Eine neue Basis für den Geschichtsunterricht auf der Mittelstufe. — Beobachtungen am lebenden Tier. — Schädlichkeit zu strammer Haltung beim Sitzen. — Vorsagen und Abschreiben. — Zur Entwicklung der Zeichenbegabung.

Neue Bahnen. Nr. 8. Literarische Erziehung und Arbeitsschule. — Die deutsche Nationalschule. — Leipziger Arbeitsschule. — Nr. 9. Radikalismus in der Schulreform. — Die „Arbeitsschule“ im Bremischen Lehrerverein. — Musikalische Erziehung und Allgemeinbildung. — Weitere Ausgestaltung des freien Aufsatzes.

Die Volksschule. Nr. 3. Lebenserfahrungen, Lebensregeln. — Selbstregierung. — Berufswahl unserer Volksschülerinnen. — Brief einer Schülerin aus Südwestafrika. — Jesu Begräbnis. — J. P. Hebel, Das Leben in der guten alten Zeit und jetzt. — Nr. 4. Der Werkunterricht in der Arbeitsschule. — Individualität, Persönlichkeit, Charakter. — Heimatgeschichte. — Die 44. Versammlung des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik. — Sechs Jahre Schulverein.

Roland. Nr. 5. Dem System gilt unser Kampf. — Pestalozzi als Soziologe. — Vom goldenen Überfluss. — Im Bahnwärterhäuschen. — Im Schulhaus an der Kulturstrasse.

Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung. Nr. 3/4. Heranbildung und Prüfung der Hauptlehrer. — Reform der Lehrbefähigungsprüfungen. — Zur sprachlichen Entwicklung des Schulkindes. — Die wichtigsten Denksysteme. — Die Ethik Wilhelm Wundts. — Geschichtsunterricht an Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten und Mittelschulen. — Strafe als Erziehungsmittel. — Fürsorge

für psychopathische Kinder. — Kunsterziehung an unseren Lehrerbildungsanstalten. — Eine segensreiche Reform.

Zeitschrift für pädagogische Psychologie und experimentelle Pädagogik. Nr. 4. Die Untersuchung der sittlichen Entwicklung des Kindes und ihre pädagogische Bedeutung. — Zur Beeinflussbarkeit der Schüler. — Nr. 5. Begriff und Entwicklung der Phantasie. — Erhebung über die Ideale von Volksschulkindern. — Aufgaben der experimentellen Forschung auf dem Gebiete des Sprachunterrichts. — Hygiene und Diätetik im Lehrplane der Schule. — Lesemethode und Experiment.

Natur und Unterricht. Nr. 8. Das Biologische Institut für Lehrer und Lehrerinnen in Hamburg. — Briefe über Botanik an Mme. Delessert von J. J. Rousseau. — Schülerversuche in der Menschenkunde. — Entstehung der Tages- und Jahreszeiten. — Der Chemieunterricht in der Arbeitsschule.

Die deutsche Fortbildungsschule. Nr. 9. Deutscher Verein für das Fortbildungsschulwesen. — Der gewerbliche Arbeitsvertrag. — Argentinische Exportmethoden. — 10. Jahresbericht der gewerblichen Fortbildungsschulen des rheinisch-westfälischen Industriebezirks. — Lebens- und Bürgerkunde.

Deutsche Rundschau für Geographie. Nr. 9. Forschungen in der Almenregion. — Das Klima von Innsbruck mit besonderer Rücksicht auf den Föhn. — Zur Entwicklungsgeschichte der Brennergegend. — Die Kartierung der Lunzer Seen. — Die Mittenwaldbahn mit Karte: Die Verkehrslage Innsbrucks und die Mittenwaldbahn, 1:350,000. — Innsbruck. Eine geographische Skizze mit einer Kartenskizze.

Geographischer Anzeiger. Nr. 4. Das deutsche Seekartenwerk. — Das geographische Institut der deutschen Universität Prag. — Geographie und Politik. — Die Bezeichnung der exogenen Kräfte. — Anforderungen der Gegenwart an den erdkundlichen Unterricht auf den höheren Schulen. — Die Verwendung der drahtlosen Telegraphie bei der astronomischen Ortsbestimmung. — Die Dardanellen. — Ansichtskarten in der Schule.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Nr. 4. Abfertigung und Pension der Fortbildungsschullehrer. — Die Folgen der Einführung des Werkstättenunterrichts an den fachlichen Fortbildungsschulen für Mechaniker. — Alois Naske, Brünn (Ein Pionier für die Lehrlingsfürsorgebestrebungen). — Ein Fortbildungsschulfonds für das Königreich Sachsen.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und päd. Literatur. Nr. 4. Neue Tafelwerke zur Schmetterlingskunde. — Galvanische Elemente, Ionen, Elektronen, Archionen. — Das Buch, auf das wir warten. — Lindenthalers Sprechlehre. — Höhenmessung mit der Kanalwage, eine Physikstunde im Freien.

Das Schulhaus. Nr. 5. Höhere Mädchenschule zu Crefeld (mit 13 Abb.). — Gemeindedoppelschule zu Charlottenburg (mit 8 Abb.). — Schulen in Frankreich. — Turnhalle und Oberrealschule in Weissensee (mit 7 Abb.). — Kinematograph als Lehrmittel.

Xenien. Nr. 4. Künstlerisches Bekenntnis. — Die drei Romane eines Lebens. — Das Gericht. — Wilhelm Raabe. — Von der Wiedergeburt des Stils. — Ein Präromantiker und Jünger Savonarolas.

Kunstwart. Nr. 16. Politische Aussenseiter und die Herrschaft der Besten. — Dichtungen eines Vergessenen. — Gedichte v. Hermann Conradi. — Bilder und Noten. — Nr. 17. Fichte. — Familie und Staat. — Futuristen. — Lose Blätter: Aus Fichtes Schriften und Briefen.

Mikrokosmos. Nr. 9/10. Das Prinzip der Massanalyse. — Aus der Hygiene-Ausstellung, Dresden. — Metereologische Beobachtungen. — Nr. 11. Fortschritte der Bakteriologie und Gärungsbiologie. Fortschritte der Mikrochemie, der Kryptogamenforschung, Pflanzenpathologie, Hydrobiologie und Planktonkunde im Jahre 1911. — Nr. 12. Bakteriologische Nährböden. — Knochen und Knorpel. — Ein einfaches Handmikrotom für botanische Zwecke. — Vorrichtung zum systematischen Absuchen mikroskopischer Präparate. — Mikroaquarien.

Vergangenheit und Gegenwart. Nr. 3. Einzelpersönlichkeit und Gesellschaft. — Das Islamproblem in der Schule. — Geschichte der parteipolitischen Agitation und Organisation in Deutschland. — Über die Auswahl des Lehrstoffs aus der mittelalterlichen Geschichte. — Über Stadtplanforschung. — Die moderne Staatsidee und Nietzsche. — Falsche Wege zum Staatsgedanken.

Aus der Natur. Nr. 2. Geschichtliches über den Eisenhut. — Das Kleinhirn im Bereiche der Wirbeltiere. — Die Hygiene in der Lehre von den Pflanzenkrankheiten. — Vulkanologische Bilder aus Mittelamerika (mit 4 Abb.). — Atmung der Pflanzen als Summe enzymatischer Prozesse. — Über die Lebensweise der Trilobiten (mit 4 Abb.). — Eine Pilzerkrankung der Buche. — Nr. 3. Naturdenkmalschutz. — Heteromorphe Blätter. — Neuere Ergebnisse der Stellarastronomie. — Das Geschiebesammeln. — Eine mikroskopische Lebensgemeinschaft. — Künstliche Torfbildung. — Über das Hörvermögen der Fische. — Nr. 4. Über die Farbe. — Über Resupination von Pflanzenorganen. — Über die zeitliche Verschiedenheit der grossen Entwicklungsperioden des Pflanzen- und Tierreichs (Paläozoikum, Mesozoikum und Känozoikum). — Botanische Sammlungen. — Rekonstruktion des Gebisses von *Notidanus primigenius*. — Zur Kritik der Eolithenfrage. — Salzstellen in der Umgebung Berlins.

Das Wetter. Nr. 3. Hitze und Trockenheit im Sommer 1911 in Hessen. — Messung der Lufterneuerung in geheizten Räumen. — Witterung in Zentraleuropa im Januar 1912. — Temperaturverhältnisse im Januar 1912 unter etwa 50° n. Br. — Die Erscheinungen der oberen Luftschichten im Febr. 1912. — Hochwasser-Nachrichten aus der Südosthälfte Asiens im Sommer 1911. — Karten-Beilagen: 1. Monats-Isobaren und Isothermen von Europa, sowie Niederschlagsmengen in Zentraleuropa. — 2. Die Temperatur der oberen Luftschichten im Febr. 1912.

Musik für Alle. Nr. 92. Textteil: Aubers „Stimme von Portici.“ — Notenteil: 1. Ouvertüre. 2. Das unterbrochene Hochzeitsfest, 3. Auf gegen den Tyrannen. 4. Ruhe vor dem Sturm. 5. Sieg. 6. Auf der Höhe des Ruhms. 7. Der Freund als Verräter.

Die Stimme. Nr. 8. Über die optischen Verhältnisse des Laryxendoskops. — Der Übungslaut. — Ausgestaltung des Gesangslehrplans für die Volksschulen Gross-Berlins. — Gesangunterricht an den höheren Mädchenschulen Bayerns. — Prüfungsordnung für das Lehramt in der Musik im Königreich Bayern.

Kosmos. Nr. 5. Physiologische Umschau. — Der japanische Nasenhai (illustriert). — Neue Tatsachen zum Geheimnis der Ver-

erbung. — Die Entstehung des Fischkörpers infolge des Wasserwiderstandes. — Nadelhölzer als Zierpflanzen (illustriert). — Der natürliche und der künstliche Kautschuk (illustriert). — Ausschlüpfende Zikaden. — Gehörnte Chamäleons (illustriert). — Der Gänsegeier (illustriert). — Das Dopplersche Prinzip und seine Bedeutung für die Astronomie. — Beiblatt: Photographie und Naturwissenschaft. — Beiblatt: Haus, Garten und Feld.

Deutsche Alpenzeitung. Nr. 3. Bergfrühling. — Im Wilden Kaiser. — Die Nordwand des Scheffauers. — Märchen. — Wanderungen im Chiemgau. — Wolfsblut. — Zum Gedächtnis Aemilius Hackers †. — Kunstblätter: Hohenaschau mit Kampenwand. — Frühlingsahnen. — Nr. 4. Bergfrühling. Blätter aus dem Tagebuch eines Malers. — Klausen. — Bergfahrten im Kärtner Oberlande. — Der Wendelstein und seine Bahn. — Von „Kleinnizza“ nach Triest. — Wolfsblut. — Mitteilungen. — Kunstblätter: Dorf Zwickenberg gegen die Unholden (Hochstadelgruppe); Markt Greifenburg im Drautale gegen die Hochstadelgruppe. — Die Hochstadel-Nordwand.

Der Türmer. Nr. 8. Belgien ein schlimmeres Marokko. — Der von der Vogelweide. — Nachtstimmung. — Dornröschenprinzen. — Missverständenes Recht. — Flammarion als psychischer Forscher. — Hohenzollern und Volksschule. — Türmers Tagebuch. — Noch einmal deutsch-jüdischer Parnass. — Ausländer. — Alte Herren und junge Leute. — Neuere deutsche Dichtung in der Schule. — Old Shatterhand † — Das neue Berliner Opernhaus. — Hans Thoma über Kunstpflege. — Die Neugeburt des Tanzes aus dem Geiste der Musik. — Eine deutsche Dichterober — Auf der Warte. — Nr. 9. Rousseau. — Militärische Ehrengerichte? — Zigeunerblut. — Sonnenfinsternis. — Rousseau in neuem Lichte. — Vom Elend der deutschen Schauspielerinnen. — Auto-Auswüchse. — Nervenheil. — Der Sieg des Familienbetriebs im wirtschaftlichen Wettkampf. — Höheres Frauentum? — Das Ende der badischen Revolution. — Die deutsche Schule in Anklage. — Türmers Tagebuch. — Der sterbende Strindberg. — Heinrich Federer. — Das Ungewöhnliche. — Borkenkäfer. — Karl Müller-Koburg. — Zukünftler. — Ein neues musikdramatisches Talent. — Flotow. — Auf der Warte. — Kunstbeilagen. Notenbeilage.

Zeiten und Völker. (Monatshefte jährl. Fr. 6.50.) Nr. 3, 4, 5. Aus dem erwachenden China. Im Chinesenviertel zu Shanghai. Ausflug zur chinesischen Mauer. England und deutscher Wettbewerb. Preussens Fall und Tiefstand (1806). Aufklärung und Gegenwart. Kaiserpfalz zu Gelnhausen. Vornehme Welt in Berlin im 18. Jahrhundert. J. J. Rousseau. Beilage: Der Sammler.

Internat. Monatschrift zur Erforschung des Alkoholismus. Nr. 5. Die Prohibition in Amerika. — Alkohol und Neurosen. — Alkohol und Verbrechen in Bayern. — Rundschau.

Die Alkoholfrage. Nr. 2. Die Schankkonzession und ihre Reform. — Krankenhäuser und Bekämpfung des chronischen Alkoholismus. — L'Ajournement des Travaux de la Conférence de Bruxelles. — Der Schnaps in Deutsch-Afrika. — Alkohol und Reichsduma. — Alcohol and Public Morals.

Bolletino dell' Associazione fra gli exallievi della Scuola di Commercio, Bellinzona. No. 2: Les écoles de commerce comme écoles professionnelles et comme écoles de culture moderne (Rossi). Cronaca.